Germania Halle.
37 & 39 Süd Delaware St.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier
Für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungs-Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermiethen.

Telephon 580

Christian Ries,
Eigenthümer.

REGULA'S HALLE
1708 Süd Ost Straße,

Neu renovirt, passend für kleine Gesellschaften, Logen und anderen Versammlungen billig zu vermiethen, verbunden mit einer erstklassigen Wirthschaft.

Importirte Weine und gute Cigarren.
A. REGULA.

COLUMBIA HALLE
801 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete
Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle
Deutschen Vereine und Unions
Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermiethen.

Geo. P. Hammerle, Eigenthümer.
Neues Telephon 9687.

Jacob Schulmeyer
Taubenschlag

Erstklassige deutsche Wirthschaft und Gasthaus.
1521 Shelby Straße.
Tel. Alt Prospect 927.

Meine Freunde und das allgemeine Publikum ist zu einem Besuch freundlichst eingeladen.

Ottmar Keller,
Saloon
& Gambl Room
225 Ost Washington Str.
Telephon Neu 3887.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Möller's Halle
(früher Reichwein's Halle.)
Herman Moeller, Eigenthümer
Südwest Ecke Noble und Market Str.

Meine vollständig neu renovirte Halle sowie Clubzimmer stehen Vereinen, Logen und Gesellschaften zur Verfügung.

Peter Scheib's
Wirthschaft
"16—to—1"
Ende der Brightwood Straßenbahn Linie.

Alle durstige Seelen sind willkommen

Jefferson Hotel
101-105 Ost Süd Str.
Neues Telephon 4407.
Vollständig neu umgebaut und renovirt.
...Deutsches Gasthaus...

Mit meinem Hotel ist eine hübsche geräumige Halle verbunden, die ich Vereinen und Logen zu mäßigen Preisen vermiethe.

Wm. F. Matthias, Manager.

EDWARD A. HARMENING,
Eigenthümer
Buffet Saloon
10 Nord Delaware Str.
Neues Telephon 2258.
Doc. O'Conner und Allen McCauley
Schankkellner.

Einschiffung

Der 6000 Mann starken Okkupations-Armee nach Cuba hat begonnen.

Harry Thaw melancholisch. — Die Verluste des Orkans.—Plackereien der Einwanderer. — Reiter-Statue enthüllt. — Langer Streik zu Ende. — Sommer-Ferien beendet. — Straßenbahnwagen stürzt von einem hohen Damm.—Drei Bataillone nach Cuba abgefahren.—Mormonenpräsident verhaftet.

Drei Bataillone nach Cuba abgefahren.

New York, 1. Okt. Der von dem Verwaltungsbureau des Kriegsministeriums gemiethete Transportdampfer „Sumner" ist jetzt vollständig zur Einschiffung der Truppen in Stand gesetzt. Heute Abend werden zwei Bataillone Infanterie von Pattsburg, N. Y., hier eintreffen und sofort mit einem Bataillon Pioniere von Washington in den „Sumner" eingeschifft werden, worauf derselbe gegen Mitternacht den hiesigen Hafen verlassen und nach Havana abfahren wird.

Mehrere andere große Transportdampfer werden hier mit der größten Eile in Stand gesetzt, um Truppenabtheilungen an Bord nehmen zu können. Diese Dampfer sollen bis spätestens Donnerstag in Newport News eintreffen und mit Truppen beladen, nach Cuba abfahren.

Harry Thaw melancholisch.

New York, 1. Okt. Harry Thaw leidet angeblich so schwer unter Melancholie und abnormaler Reizbarkeit, daß seine Wärter dies als erste Anzeichen des körperlichen und geistigen Zusammenbruchs des Gefangenen auslegen. Es soll mit ihm schwer auszukommen sein.

Nach den bestehenden Berichten war das auch schon vor seiner Einsperrung der Fall.

Die Verluste des Orkans.

New Orleans, La., 1. Okt. Eingegangenen Nachrichten zufolge, wurden längs der Golfküste unterhalb Mobile und in Pensacola 125 Leichen gefunden.

Die Todten in Mobile werden auf 70, in Pensacola auf 75 geschätzt. Der materielle Verlust mag 100 Millionen betragen.

19 fremde Fahrzeuge, welche vor Pensacola ankerten, strandeten und wurden theilweise zu Wracks.

An Launches, Vergnügungsyachten, Fischerbooten usw., gingen wohl 100 zu Grunde.

Coden, Ala., Alabama Port und Bayou la Batre sind zerstört.

Plackereien der Einwanderer.

New York, 1. Okt. Seit Inkrafttreten des neuen Naturalisations-Gesetzes wird auf Ellis Island von jedem Einwanderer eine Art Steckbrief-Signalement aufgenommen. Die Leute werden sogar vermessen wie drüben bei der Rekrutenanstellung die Leute vermessen werden, nur müssen sich auf Ellis Island auch sogar die weiblichen Einwanderer messen und ganz genau bezüglich Haare, Augen und besondere Merkmale prüfen lassen. Alle Einwanderer müssen außerdem Alter, Heimath usw. angeben,

Reiter-Statue enthüllt.

New York, 1. Okt. Im Laufe des heutigen Nachmittages wurde auf der Brooklyner Plaza der Williamsburger Brücke die von dem früheren Registrar James R. Howe gestiftete Reiter-Statue George Washington's enthüllt.

Herr Howe hatte der Stadt die Statue aus einem besonderen Anlaß verehrt. Im Ihre 1899 wurde er von den Republikanern zum Registrar in Brooklyn nominirt und nahm an mit dem Versprechen, er werde alle Gebühren, die ihm aus dem Amte zufließen, der Stadt wieder zu Gute kommen lassen, nachdem er soviel zurückbehalten habe. daß es einem anständigen Saläre gleichkomme. Er sei gegen das Gebühren-System, das in diesem Amte herrsche, und er werde sein Möglichstes thun, es abzustellen. Er wurde als der einzige Republikaner, der bei der Wahl durchkam, gewählt und legte nun alle das von ihm festgesetzte Salär übersteigende Gebühren in einem besonderen Fonds an, der sich auf $50,000 belief, als er seine Amtszeit beendet hatte. Dann gab er Henry Mervin Shrady den Auftrag, für dieses Geld ein Reiterstandbild vom „Vater des Vaterlandes" herzustellen, das er dann der Stadt verehren werde. Die Statue stellt Washington zur Zeit des Lagers von Valley Forge dar, wie er zu Pferde das Lager inspizirt.

Langer Streik zu Ende.

Hazleton, Pa.. 1. Okt. Der Streik der Eisengießer in den Jeanesville Iron Works, welcher am 1. Mai begann, endete heute endlich mit einem Siege der Streiker.

Die Company bewilligte den seinerzeit von den Arbeitern verlangten neunstündigen Arbeitstag — und versprach, alle seit Mai eingestellten Nichtunion-Leute wieder zu entlassen.

Nahezu dreihundert Angestellte hatten an dem Streik theilgenommen.

Sommer-Ferien beendet.

Oyster Bay, N. Y., 1. Okt. Heute Vormittag um 9 Uhr reiste Präsident Roosevelt, seine Familie und sein Stab der Executiv-Beamten von hier nach Washington, D. C., ab, wo er Nachmittags kurz vor 5 Uhr im Weißen Hause ankam. Präsident Roosevelt hat sich in diesem Sommer drei Monate in Sagamore Hill aufgehalten und seine Gesundheit ist vorzüglich.

Straßenbahnwagen stürzt von einem hohen Damme.

New York, 1. Oktober. Sechs Personen getödtet und fünfzehn mehr oder weniger schwer verletzt ist das Resultat eines Straßenbahnunfalles in der Nähe des Lincoln-Parks bei Yonkers. Der Straßenbahnwagen gerieth aus dem Geleise und stürzte einen hohen Damm hinab. Mehrere Ambulanzen von Hospitälern brachten die Todten und Verletzten nach Yonkers.

Mormonen-Präsident verhaftet.

Salt Lake City, Utah, 1. Okt. Der Präsident der Mormonen-Kirche, Joseph F. Smith, wurde heute auf die Anklage, wegen ungesetzlichen Zusammenlebens mit fünf Frauen, verhaftet und dem Distriktsgericht zur Bestrafung überwiesen. Die Anklage wurde von einem Mormonen-Hülfs-Sheriff erhoben und der verhaftete Smith wurde, nachdem er von einem Mormonen-Friedensrichter einem Verhör unterworfen worden war, auf sein Ehrenwort bis zu seiner Prozeßführung in Freiheit gesetzt.

Base-Ball.

Die gestrigen Spiele resultirten wie folgt:

National-Liga.

Philadelphia, 1. Okt.

Erstes Spiel.

Philadelphia...000000000— 0
Chicago .....010010002— 4

Batterien — Moser und Donovan; Lundgren und Moran.

Zweites Spiel.

Philadelphia.....000030— 3
Chicago .....003010— 4

Batterien — McCloskey und Crist; Reulbach und Moran.

Boston, 1. Okt.

Boston .....103000000*— 4
Cincinnati ....000000002— 2

Batterien — Young und Brown; Essic Weimer und Schlei.

Brooklyn, 1. Okt.

Brooklyn.....000000010— 1
Pittsburg.....000220001— 5

Batterien — Pastorius und Ritter; Brady und Gibson.

New York, 1. Okt.

Erstes Spiel.

New York.....00000030*— 3
St. Louis.....000000000— 0

Batterien — Ames und Bresnahan; Karger und Moonan.

Zweites Spiel.

New York.....0101*— 2
St. Louis .....00000— 0

Batterien — Ferguson und Bresnahan; McGlynn und Noonon.

Funke verursacht großen Brand.

Atlanta, Ga., 1. Okt. In einer Reparatur-Werkstätte der Western & Atlantic Eisenbahn brach heute Abend Feuer aus. Dasselbe zerstörte in kurzer Zeit sämmtliche Reparatur- und Anstreicherwerkstätten und einen Schuppen mit 18 Lokomotiven. Der verursachte Brandschaden wird sich auf $200,000 belaufen. Das Feuer entstand durch Funken aus einer vorbeifahrenden Lokomotive, die in Holzspähne fielen.

Allerlei kleine Depeschen.

1. Oktober.

— William Treloar, Alderman der Ward von Farrington seit 1892, wurde zum Lord-Mayor von London erwählt.

— In Lübeck ist die Gattin des Senators Dr. E. F. Fehling, die einzige Tochter des Dichters Emanuel Geibel, gestorben.

— Mayor Edward F. Dunne von Chicago wurde heute zum Präsidenten der „League of American Municipalities" erwählt.

— Die Verhandlungen der internationalen Conferenz für Krebsforschung in Heidelberg sind nunmehr zum Abschlusse gelangt.

— König August von Sachsen ist der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller als unterstützendes Mitglied beigetreten.

— In Paris droht ein Streik aller Bäcker gegen das Gesetz, daß jeder Arbeiter einen von den sieben Tagen der Woche freihaben soll.

— Der bekannte französische Architekt Cordonter erhielt von der Königin Wilhelmine von Holland den Auftrag zum Bau des Friedenspalastes im Haag.

— General G. H. Burton, General-Inspektor der Bundesarmee, trat nach 40-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Oberst E. A. Garlington.

— Der vier Meilen östlich von Youngstown, Ohio, bei Stouthers wohnende Redman Omali erschoß heute Nachmittag seine Frau und beging dann Selbstmord. Der Mann soll wahnsinnig gewesen sein.

— Die Flensburger Strafkammer verurtheilte den Redakteur Simonson vom dänischen Blatte Flensburg Avis, der die Offiziere der früheren schleswig-holsteinischen Armee von 1848—51 meineidig nannte, zu 9 Monaten Gefängniß.

— In einer der Sitzungen des katholischen Försterordens für Frauen, der seine Jahresconvention in Milwaukee abhielt, wurde beschlossen, die Constitution dahin abzuändern, daß dem Orden auch in Canada Mitglieder beitreten können.

— Einbrecher drangen vergangene Nacht in Lissabon durch einen Abzugskanal in das Geschäftslokal der „Bank von Porzugal". Sie hatten von dem vorhandenen Geldvorrath von $500,000 erst $1000 eingesackt, als sie vertrieben wurden.

— Der deutsche Dampfer „Sullberg" kollidirte heute in der chinesischen See mit dem japanischen Postdampfer „Hong-Kong", der im Hafen von Hong-Kong, China, vor Anker lag. Der Postdampfer wurde so schwer beschädigt, daß er sofort in's Dock geschleppt werden mußte.

— In Homel wurde der Polizeichef Lischtschiansky das Opfer eines Bomben-Attentats und in Kasan erschoß eine junge Jüdin den Polizeimeister Oberst Röder.

— Botschafter Leishmann in Konstantinopel sollte morgen vom Sultan der Türkei in Audienz empfangen werden. In letzter Stunde erhielt der amerikanische Botschafter wiederum die Nachricht, daß die Audienz erst am nächsten Freitag gewährt werden könne, da der Paddischah seinen Geburtstag feiern wird.

— In einer in Dallas, Texas, abgehaltenen Massenversammlung wurde Bundessenator Bailey scharf kritisirt, weil er als Anwalt für Spezial-Interessen fungirt.

— In Independence, Mo., feuerte W. N. Southern Sr., Redakteur des „Independence Sentinel", vier Schüsse auf Harry G. Henley, den Clerk des Kreisgerichts von Kansas City, ab, ohne ihn zu verletzen.

Schiffsnachrichten.

Cherbourg: „Friedrich der Große" von Bremen nach New York.
New York; „Bremen" von Bremen.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Stiere.

Gute bis gewählte Stiere, 1300 Pfund und aufwärts	$5 50—6 25
Gewöhnliche bis mittlere Stiere, 1500 Pfund und aufwärts	4 50—5 50
Gute bis gewählte Stiere, 1150 Pfd. zu 1450 Pfd.	4 5—5 50
Gewöhnliche bis mittlere Stiere, 1150 Pfd. zu 1350 Pfd.	4 15—4 75
Gute bis gewählte Stiere, 900 Pfd. zu 1100 Pfd.	4 25—4 75
Gewählte Feeding Stiere, 900 zu 1000 Pfd.	3 50—4 25
Gute Feeding Stiere, 800 zu 1000 Pfund	3 25—3 50
Mittlere Feeding Stiere, 700 zu 900 Pfd.	2 75—3 25
Gute Stockers	2 75—3 25
Leichte Stockers	2 25—3 00

Rinder.

Gute bis gewählte Rinder	4 25—5 00
Mittlere bis gute Rinder	3 75—4 15
Gewöhnliche Rinder	2 75—3 65

Kühe.

Gute bis gewählte Kühe	3 55—4 0
Mittlere Kühe	3 00—3 25
Gewöhnliche alte Kühe	1 25—3 00
Gute Kühe mit Kalb	$30— $50
Gewöhnliche Kühe mit Kalb	$20— $30

Bullen und Kälber.

Prima bis fancy Export Butcher Bullen	3 60—3 50
Gewöhnliche bis gute Bullen	2 50—3 75
Gewöhnliche Bullen	2 00—2 25
Gewählte Kälber	4 50—7 25
Schwere Kälber	3 00—6 50

Schweine.

Gute bis gewählte schwere	$6 75—6 85
Gemischte und schwere Packing	6 60—6 80
Gute bis gewählte leichte	6 75—6 80
Gewöhnliche leichte	6 60—6 75
Gute Pigs	6 00—6 35
Leichte Pigs	5 00—5 75
Roughs	5 25—6 00

Schafe.

Spring Lambs	4 00— 7 00
Gute bis gewählte Einjährige	5 00— 5 50
Gewöhnliche bis gute Einjährige	4 25— 4 75
Gute bis gewählte Schafe	4 25— 4 75
Ordinäre bis gute Schafe	2 50— 4 00
Stockers	2 50— 3 50
Böcke, per 100 Pfd.	2 50— 3 50

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Aepfel — $1.50—3.00 per Faß.
Bananen $1.75—2.25; kleine $1—$1.25.
Citronen $7.50—8.00 per Kiste.
Orangen — $4.50—5.50 per Kiste.
Wassermelonen, 12c und 20c.
Pfirsiche, $1.50—2.50 per Bushel.
Cantalopes, $1.75 bis $1.75 per Faß.
Pflaumen $1.75 bis $2.25 per Bushel.
Birnen, $1.25 per Bushel.
Weintrauben, 3c das Pfund.

Gemüse.

Grüne Bohnen—50c der Bushel.
Rothe Rüben 25c per Dutzend Bunches.
Celery—20c das Bunch.
Kraut — $9—$10 per Tonne.
Blumenkohl $1.25 per Bushel.
Salat — 50c per Bushel.
Zwiebeln — Rothe und weiße $1.15 per hundert Pfund; Spanische Zwiebeln — $1.60 per Kiste.
Peterselie 15—20c per Dutzend Bunches.
Kartoffeln—$2.00 per Faß.
Radiese 10c per Dutzend Bunches.
Süßkartoffeln — Virginia $3.25; Baltimore $2.0.—2.75; Jersey $3.50 — $4.00 per Faß.
Tomatoes 60c—75c per Bushel.
Grünes Korn, 10c das Dutzend.

Butter, Eier und Geflügel.

Händler bezahlen folgende Preise:

Frische Eier—21c per Dutzend.

Hühner 10c, Hähne 4, Turkeys — 8—10c, Enten 7c, Gänse 4c.

Butter — Country, 15c, Creamery 26, Elgin 28c.

Käse.

Engros - Verkaufspreise Importirte Schweizerkäse 30c per Pfund einheimische Schweizerkäse 18c, Wisconsin Cream - Käse 14½, New York Cheddars 14c, einheimischer Limburger 13c, Brick 15c.

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch—Westliche Stiere — 6½-6¾c; hiesige Stiere 8½-8¾c; hiesige Rinder 850 bis 500 Pfund 7½c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 5½c; Kühe 550 bis 650 Pfund 6c; Stier Vorderviertel 5½c, Stier Hinterviertel 11c, Rind Hinterviertel 10½c, Rind Vorderviertel 5c, Kuh Vorderviertel 3½c, Kuh Hinterviertel 9c.

Frisches Kalbfleisch—Kälber 10½c, Hinterviertel 13½c, Vorderviertel 8½c.

Frisches Schaffleisch — Lämmer per Pfund 12c; Schafe 9½c; Schenkel 18c; Nackenstücke, 18c.

Geräuchertes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität: 18—20 Pfund 14½; 15 Pfund 15½c; 10-12 Pfund 15½; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 15c; 15 Pfund 15c; 12 Pfund 15c; 10 Pfund 15c.

Californische Schinken—6 bis 8 Pfund 9½c; 9 bis 12 Pfund 9½c.

Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 17½c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 14½c.

Gedörrtes Rindfleisch — Schinken, rog Seite, 14½c; Nußenseiten 12c; Dünnes, 16½; Knöchel 16c.

Schmalz — in Kessels-1. Qual. 11c; 2. Qualität 10½c; 3. Qualität 10½c.

Schultern—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 10c; 16 Pfund Durchschnitt, 11c, 10 bis 12 Pfund 12c.

Gepökeltes Schweinefleisch — Knochenloses Fancy Pig $25.00; Klares Beam $18.00; Family $20.00; Short Clear $18.50; Rump $18.00.

Würste — Geräucherte Bratwurst 9c. Frankfurter 7½c; Bologna in Därmen 7½c in Tuch 5½c.

Speck—Klare Seiten, 30 bis 40 Pfund im Durchschnitt, 13½c; Klare Seiten, 20 bis 30 Pfund, 12½c; Klare Bellies, 25 bis 30 Pfund, 12½c; 18 bis 20 Pfd., 13c; 14 bis 16 Pfund, 14c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 12½c; Rücken 12 bis 16 Pfund 12½c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfund, 12c

Frühstück-Speck—Klarer English Cured 20c gewählter Sugar Cured 20c, 6—7 Pfund im Durchschnitt 17c; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 16c; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt 15c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 13½c. 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 13c.

Groceries

Indianapolis Kaffee-Preise:

Gewöhnl. bis guter 10—12c; prime bis gewählter 14—16c; Fancy 32½—33c, Golden Pellow 18 bis 22c, Java 28—32c.

In Packeten:

Arriosa $15.75, Lion $14.25, Jersey $18.00 Caracas $14.50, Dillworth's $14.50, Dutch Java Blend $18.00, Climax Java Blend $15.75, Durica $15.75.

Zucker—Dominoes 7.77c; Stückzucker 6.22 pulverisirter 5.62c; XXXX pulverisirter 5.67c, feiner granulirter 5.32c; Cubes 5.77c; Confectioners' A 5.37c; Ridgewood A 5.12c; Phönix A 5.02c; Empire A 4.97c; Ideal Extra Golden C 4.92c Windsor Extra C 4.88c, Ridgewood C 4.82c; gelber C 5.72c; 15 gelber 4.57.

Essig—Malz (40 Gr. Test), Faß, 9—12 per Gallone.

Getrocknete Früchte—Aepfel, an der Sonne getrocknet, 8c; Johannesbeeren 8c bis 8½c; Citron 18c bis 20c; Rosinen, 2 Crown, per Pfund, 7c, 3 Crown 7½c, 4 Crown 7½c samenfreie 8c bis 9c, California Muscatel 7½c; Sultana 9½c, importirte Sultana 11c bis 12c, California Aprikosen 8c bis 12c.

Pickles—2400 im Faß $8; 1200 im Faß $7.50; 1200 im Halbfaß $4.50; 600 im Faß $3.50.

Candy—6½c; Stangen gemischt 7c; Grocer gemischt 7c; Banner Twist 9c; Crown Bonbons 11c; No. 2 Cream gemischt 10c.

Nüsse—Brazil neu 11c bis 14c; Filberts 13 Mandeln 14; weichschalige Mandeln 15c, Jordan Mandeln 15c; Peanuts 5c bis 5½c, geröstete 7c bis 8c; Englische Walnüsse 6½c.

Stärke—Pearl, 8½c, Champion Gloß, 1 und 3 Pfund Packete 5, Korn, 1 Pfd. Packete, 4½—6½c.

Getreide.

Weizen — No. 2 rother 73½c, auf Geleise, 71c von Mühlen; No. 3 rother 69c. Oktober, 73½c; Wagenweizen 71c

Welschkorn — No. 1 weiß 49½c; No. 2 weiß 49½c; No. 3 weiß 49½c, No. 4 weiß, 48c; No. 2 weiß gemischt 49½c; No. 3 weiß gemischt 49½c; No. 4 weiß gemisch. 48c; No. 2 gelb 49½c; No 3 gelb 49½c; No. 4 gelb 48c; No. 2 gemischt 49½c; No. 3 gemischt 49½c; No. 4 gemischt 48c; Kolben 48c.

Hafer — No. 2 weißer 35½c; No. 3 weißer 35c; No. 2 Gemischter 34½c; No. 3 gemischter 34c.

Heu — No. 1 Timothy $15.50; No 2, $14.00.

Vom Wagen-Markt.

Welschkorn — Verkaufspreise: je nach der Qualität, 55—58c.

Hafer—geschält 28—33c; in den Aehren $10.00—$12.00 per Tonne.

Millet — Verkaufspreise: $7.00—$8.00.

Timothy—Verkaufspreise: $16.00—18.00.

Stroh—Preise, je nach dem Grad, in Ballen, $5.00—$6.00.

Sämereien.

Gewählter Timothy $2.25—2.35.
Ordinärer bis guter Timothy $1.50—1.75
Rother Kleesamen $6.00—7.50.
Englischer Kleesamen $7.50.
Alsyke Kleesamen $6.00—8.55
Alfalfa Kleesamen $9.00—10.00.
Weißer Kleesamen $8.00.
Fancy Kentucky Blaugras $1.50—1.75
Blaugras in Chaff 75c.
Englisches Blaugras $1.90.
Orchard Gras $1.70—1.85.
Red Top in Chaff $1.25—1.75.
Kaffer Korn 75c—$1.00.
Amber Zuckerrohr Samen $1.00—1.25.
Weißes und gelbes Korn $1.00—1.25.
Red Cob Ensilage $1.10—1.25.
Cow Peas $1.75.
Millet $1.20 bis $1.35.

Kohlen.

	Tonne
Anthracite (alle Größen)	$ 7.25
Rauchlose Lump	5.50
Rauchlose—Shoveled	5.00
Rauchlose Mine Run	4.50
Cannell	6.00
Bloßburg	5.00
Jackson [Ohio]	5.00
Kanawha	4.50
Pittsburg	4.25
Raymond City	4.50
Winifrede	4.25
Hocking Valley	4.00
Luhrig	4.25
Brazil Block	3.75
Marshall—Lump	.00
Marshall—Nut	3.75
Green und Sullivan Co.	3.50
Green und Sullivan Co. [Nut]	3.25
Slack—Jackson, Pittsburg, W. Virg., je	2.25
„ Indiana	2.00
St. Creek Coke	4.75
Klumpen-Coke	5.00
Zerkleinerter Coke	5.50